

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**

Buchdruckerei Huszák & Hoffner, Lugos, Bonnag. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—

Vierteljährig Kr. 4.—

In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankopostsendung.

Einzelnummer: Sonntag 20 P., Mittwoch 12 P.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 20. August 1916

Nummer 67.

Vertrauen und Zuversicht.

Nach fünfundzwanzig Monaten Krieg scheint das Ende noch in nebelhafter Ferne. Tag für Tag lesen wir mit fieberhafter Spannung die eingelaufenen Kriegsbulletins und ersehen aus diesen, daß die Kämpfe mit unverminderter Kraft andauern. Vielleicht aber kommt bald der Tag, da die Nebel sich plötzlich heben und wir ergriffenen Herzens vor dem nahen Ziele stehen, viel näher als wir dachten. Wie lange dieser kostbare Augenblick auch noch auf sich wird warten lassen, er kann uns nicht hindern, auf dem nun einmal vom Schicksal vorgezeichneten Weg fortzuschreiten. Voll Vertrauen und Zuversicht halten wir unsere Richtung ein, dabei die Geister des Zweifels bannend, um der Ermüdung keine Gewalt über uns zu geben.

Vertrauen und Zuversicht heißen die Worte, die hinweghelfen über alle Anwandlungen von Bangigkeit, wie sie auch der Stärkste zu überwinden hat. Prüfen wir uns vorereingegenommen, so unvoreingegenommen, als wäre es nicht unsere ureigendste Existenzfrage, um die es geht, die Kriegslage und den Stand der Dinge im Innern unseres Landes, so müssen wir sagen, daß unser Vertrauen, daß unsere Zuversicht nicht gegen die Wahrheit, sondern mit ihr gehen. Wir haben objektiv allen Grund, von der Zukunft, einer hoffentlich nahen Zukunft zu erwarten, daß sie die schweren Opfer der Vergangenheit und Gegenwart lohnen werde. Wollen wir nach diesen zwei Jahren unbeschreiblich großer Anstrengungen und Erfolge die Unzufriedenen spielen, was müßten dann erst unsere Gegner tun? Unser stärkster,

Rußland, der nach Verlusten an Menschen und Gut, die jedem anderen als diesem Mammutreich längst das Leben gekostet hätten, seinen wertvollsten europäischen Besitz fest in Feindeshand sieht und eine Überschwemmung eigenen Blutes entfesseln mußte, um unsere Truppen ein paar Kilometer ausweichen zu machen? Unser kläglichster, Italien, der nach vierzehn Monaten „glänzender Siege“ sich trotz enormer Übermacht mit ganz minimalen Erfolgen begnügen muß? Und Serbien, das von der politischen Landkarte verschwunden ist? Und Montenegro? Und England mit seinen enormen täglichen Kriegsauslagen, das wohl mit ziemlichem Unbehagen jetzt wahrnehmen dürfte, wie sehr sich der Weg von der Somme bis an den Rhein „zieht“? Und Frankreich, das, geht es in gleicher Art und gleichem Tempo weiter, sehr lange brauchen würde — Statistiker sagen 20 Jahre und zehnmal soviel Soldaten als es Einwohner hat — um die Boches aus dem eigenen Lande und aus Belgien zu vertreiben? Die Zentralmächte haben in den zwei Kriegsjahren so ungeheuer viel erreicht, daß wahrlich die Gefahr des Übermühtwerdens näher liege als die des Verzagens.

Zwei Jahre Krieg haben uns gelehrt Erfolg und Mißerfolg richtig einzuschätzen. Und so ist es nicht Hochmut und nicht Selbsttäuschung, wenn die Zentralmächte heute voll Vertrauen vom Gefühl ihrer Unbesiegbarkeit durchdrungen sind. Auch unsere „edlen“ Gegner teilen dieses Gefühl, trotz ihrer großen Worte vom „Endsieg“. Sie machen nur noch ihre stärkste Probe auf das Exempel. Ist aus dem Gefühl ein Wissen geworden, dann wird das Haß- und Rachegeschrei verstummen

und an Stelle der phantastischen Drohungen die nüchterne Auseinandersetzung treten.

Voll Vertrauen und Zuversicht, einerseits auf unsere Helden im Felde, andererseits auf alle Völker der Monarchie im Hinterlande bauend, führen wir den Krieg mit unverminderter Entschlossenheit weiter und sind wie auf dem besten Wege, den Feinden zum Wissen unserer Unbesiegbarkeit zu verhelfen, daher auf dem Wege, der in geradester Linie zum Frieden führt.

Tagesneuigkeiten.

Königs Geburtstag.

Der 87. Geburtstag des Königs wurde im ganzen Lande in der üblichen Weise begangen. In Lugos, selbst waren am Vorabend alle amtlichen Gebäude und viele Häuser prächtig illuminiert. Auf der Promenade vor dem Hotel „König von Ungarn“ bis hinunter zur rum. Kirche wogte eine große Menschenmenge hin und her um die einzelnen Objekten zu besichtigen. Beinahe in jeder Auslage war das Bild des Königs zu bemerken, umgeben von nationalen Emblemen.

Vor dem Hotel „König von Ungarn“ war ein großes Transparent mit dem Bildnis des Monarchen, sowie der Inschrift „Eljen a király“ angebracht. Später wurde vor dem Bilde ein Feuerwerk abgebrannt und als die Raketen in die Höhe schossen da ertönten nicht eidenwollende Eljenerufe.

Recht hübsch machten sich die dekorativen Lichteffekte beim Komitatssaule. In allen Fenstern desselben brannten Lichter. Auf dem Stadthaus war ein Bildnis des Königs umgeben von Windlichtern angebracht, das im Vereine mit der Illumination der griechisch-katholischen Kirche einen

Villanycsillárok és égők alkalmi ajándéktárgyak

Óriási választékban
SZAMETH RÓBERT,

Telefon-szám 270

képkeret-ujdonságok
Lugosi emléktárgyak

„üvegvár“ cédnél
LUGOS, Király - utca 1.

entzückenden Eindruck machte. Eine Gruppe junger Patrioten hatte auf der kleinen Insel in der Temes ein Bild hervorgezaubert, daß einen an eine Sommernacht in den Lagunen von Venedig erinnerte.

Abends fand auch ein großer Militärischer Zapfenstreich statt.

Am Geburtstage des Königs selbst wurden in allen Kirchen sowie im Tempel feierliche Gottesdienste abgehalten. Zu dem in der röm.-kath. Kirche war eine Ehrenkompagnie des hiesigen Honvedregimentes mit Hauptmann K u d e l k a an der Spitze ausgerückt. In der Kirche hatten sich alle Honoration von Lugos offizieller Weise eingefunden.

Besonders feierlich gestaltete sich auch die Königsfeier im Lugoser Tempel, welcher Obergespan k. u. k. Kämmerer Dr. Joltan v. M e d v e und viele andere Spitzen der Zivil- und Militärbehörden bewohnten. Oberrabbiner Dr. Emanuel L e n k e hielt eine ergreifende Predigt.

Aus Anlaß des Geburtstages des Königs bekamen die hier in Garnison liegenden Truppen eine besonders schmackhafte Extrakost und jeder Mann 0,3 Liter Wein.

Oberstleutnant Belehnan

der lange Zeit Stationskommandant von Lugos war, ist von dieser Stelle zurückgetreten und nach Budapest übersiedelt.

Prozession am St.-Stefanstage.

Bei der morgigen Prozession in Budapest wird sich heuer der König zum erstenmale vertreten lassen. Außer dem Erzherzog Albrecht, den der König mit seiner Vertretung betraut hat, werden laut den bisherigen Anmeldungen auch andere Mitglieder des Herrscherhauses und zwar die Erzherzoginnen Isabella, Augusta, Gabriella und Sophia an der vom Kardinal Fürstprimas Dr. Johann Csernoch persönlich geleiteten Prozession teilnehmen. Auch in Lugos wird der hohe Landesfeiertag mit dem traditionellen Pomp begangen. Vormittags halb 9 Uhr findet die feierliche Prozession zur St. Stefanskapelle statt. In der Kapelle wird eine Messe zelebriert.

Zum Artillerieleutnant befördert

wurde Herr W e i n e r Rezső, der Enkel des hiesigen Privatiers Salomon Spizer.

Das August-Advancement

ist in der üblichen Weise ausgefallen. Besonders zahlreich waren die Beförderungen bei den Honvedtruppen, wo viele Fähnriche zu Leutnants avancierten.

Fähnrich Schiefler

der Sohn des hiesigen Exekutors Wilhelm S c h i e f l e r, wurde auf dem italienischen Kriegsschauplatz verwundet und befindet sich jetzt in Lugos in Pflege.

Reichsdeutsche Journalisten

kommen dieser Tage auf eine Studienreise nach Ungarn. Die Abreise mittels Separatzug erfolgt morgen Montag von Oderberg aus nach Budapest. Die Gäste werden volle 10 Tage in Ungarn weilen und bei dieser Gelegenheit alle größeren Städte des Landes besuchen. In Lugos werden die Journalisten am 27. August nur ganz kurze Zeit, auf der Durchreise nach Herkulesfürdő, weilen.

Notärswahl.

In Döfleny fand am 7. d. unter dem Vorsitz des Oberstuhrichters Julius S u h a r e f die Wahl des Kreisnotärs statt, welche Stelle bekanntlich in Folge der auf eigenes Ansuchen erfolgten Pensionierung des langjährigen verdienstvollen Notärs Josef F u r l u g i a n in Erledigung kam. Gewählt wurde einstimmig der bisherige Vize-notär Johann Hernya.

Die Stadt Lugos

hielt Dienstag unter dem Vorsitz ihres Bürgermeisters Dr. B a l t e s c u eine außerordentliche Generalversammlung ab. Die zur Verhandlung gekommene Tagesordnung gab zum Teil Anlaß zu recht lebhaften Debatten. So besonders wegen den Vorkehrungen zur Sicherung des Holzbedarfes der Stadt Lugos auf eine Reihe von Jahren. Referent war Dr. W i l l e r, der anriet, daß sich die Stadt Lugos an der Dienstag stattfindenden Versteigerung von über 800 Joch des Margawaldes in Karansebes beteiligen möge. Die Bevölkerung von Lugos könnte dadurch auf 10 Jahre mit Brennholz reichlich versehen werden und würden damit auch die Kalamitäten wegen diesen so eminent wichtigen Heizmaterials ganz aufhören. Die Ausführungen Dr. Willers fanden den Beifall der Generalversammlung. Dem Referenten wird bei den Offertverhandlungen das Repräsentanzmitglied Julius S o l z n e r, die bekannte Autorität der Holzbranche, zur Seite stehen, so daß nur das Beste zu erwarten ist.

Aus dem Verlauf der Generalversammlung ging auch das rege, nie erlahmende Interesse unserer Stadtväter hervor, die Lugoser mit den notwendigsten, bereits rar gewordenen Lebensmitteln zu versehen. Dem Magistrat wurden zu diesem Zwecke einmal 100.000 Kronen zur Verfügung gestellt, von welchen für 27.000 Kronen Fette angeschafft wurde. Es entspann sich hierüber eine Debatte, weil weitere 100.000 Kronen für die gleichen Zwecke verlangt wurden. Die Versammlung beschloß die verlangte Summe abermals zur Verfügung zu stellen.

Weitere vorliegende Anträge waren von belangloser Bedeutung; sie wurden von der Generalversammlung bestätigt.

Die Kaffeepreise.

Die Kaffezentrale hat mit Gültigkeit vom 16. d. für einen Monat folgende Höchstpreise festgestellt: Robusta K 9 en gros, K 9'80 in detail; Santos, Java K 9'60 en gros, K 10'60 en detail; fein, blau K 10'90 en gros, K 13 en detail; Maragogip K 11'90 en gros, K 13 en detail; fein gebrannt K 13'10 en gros, K 14'40 en detail. Die Preise gelten ab Budapest, Fiume oder Zagrab pro 100 Kilogramm. Für sonstige Stationen ist ein Frachzuschlag, aber höchstens im Rahmen von zwei Prozent zulässig.

Aus Herkulesfürdő

wird uns geschrieben: „Die Saison hat in diesem entzückenden Badeorte ihren Höhepunkt erreicht. Es dürften hier beiläufig noch 600 Kurgäste sein, zumeist Ungarn, und unter diesen viele Lugoser und Temesvarer. Das männliche Geschlecht ist infolge des Krieges schwächer vertreten als sonst, zur großen Freude der älteren Jahrgänge, die da wieder kolossal im Werte gestiegen sind. Die herrliche Luft und das gute Essen im Restaurant Erdelyi, bei keiner übertriebenen

Teuerung — die Speisen in den Lugoser Restaurants sind auch nicht billiger — läßt einen beinahe vergessen, daß wir Kriegszeiten haben. Die Musik fehlt wohl heuer, trotzdem wird aber allabendlich bei Klavierbegleitung im Kurfaal recht flott getanzt, gesungen und musiziert. Dienstag den 15. d. M. fand im Kurfaal ein Konzert mit klassischem Programm statt, bei welchem die freiwillige Pflegerin Alexandra M u n t e a n aus Temesvar brillierte. Zum Schluß des genussreichen Abends wurde stehend der „Hymnus“ sowie auch „Die Wacht am Rhein“ gesungen. Das Konzert, das für wohltätige Zweck veranstaltet wurde, ergab ein schönes Reinerträgnis.

Mehl- und Brotpreise.

Vizegespan Aurel v. J s i e k u g hat die Preise von Mehl und Brot für die Stadt Lugos wie folgt festgesetzt: 1 Kilo Weißmehl K 1.02, 1 Kilo Kochmehl 66 S, 1 Kilo Brotmehl 48 S, 1 Kilo Brot aus Weißmehl 90 S, aus Kochmehl 60 S und Brotmehl 48 S. Aus Weiß- und Kochmehl dürfen nur Kilo-laibe gebacken werden. Diejenigen Verkäufer von Mehl und Brot, die höhere Preise als oben angeführt fordern, begehen eine Übertretung und werden streng bestraft.

Die Mühlen und die neue Ernte.

Die Mühlen sind an die Vermahlung der neuen Ernte geschritten. Bezüglich dieser herrscht die Ansicht, daß wir eine Mittelernte haben und das der Weizen solch' guter Qualität war, wie schon seit 1911 nicht. Das Korn ist über das Durchschnitt einer Mittelernte gestiegen, in Gerste ist eine gute Mittelernte. Auch Korn und Gerste sind guter Qualität und sowohl die Korn- als die Gersteernte ersetzen den Abgang, der sich infolge des geringeren Weizenareals zeigt.

Städtischer Fettverkauf.

Das Wirtschaftsamt der Stadt Lugos wird vom 1. September an wieder Fett zum Verkauf bringen, das gegen die üblichen Anweisungen in der städtischen Fleischbank erhältlich sein wird. Die alten Anweisungen haben ihre Gültigkeit verloren. Neue Anweisungen werden im städtischen Wirtschaftsamt vom 21. d. an in der Faceterstraße 5 ausgefolgt. Zum Bezuge von Fett sind nur diejenigen berechtigt, die ein Zertifikat vom städtischen Viertelmeister besitzen, welches bezeugt, daß die kaufende Partei keinen Fettvorrat hat.

* Für ältere und junge Damen ist es von Wichtigkeit, daß Földes' Margit-Crème, Seife und Poudre verjüngend und verschönernd wirken, nichts kann sie übertreffen.

Beste Erfrischungstrank

MATTONI'S

GISSHÜBLER

hergestellt in Italien

SAUERBRUNN



Beinhalt des Geschmacks.

Portante Kohlensäure.

Wird durch den

ganzen Organismus

belebend.

Herbbrand

Lugoser
r - läßt
riegszeiten
trotzdem
begleitung
ngen und
fand im
em Pre-
freiwillige
aus Te-
esgenuß-
Hymnus"
gefunen.
wecker ver-
s Reiner-

hat die
die Stadt
Weißmehl
Kilo Brot-
mehl 90 H,
ehl 48 H,
nur Kilo-
Verkäufer
Breife als
ine Aber-
t.

gung der
ich dieser
Mittel-
Beizen
schon seit
as Durch-
n Gerste
Korn und
owohl die
den Ab-
n Weizen-

gos wird
zum Ver-
ichen An-
hbank er-
en An-
Wittig-
weisungen
ante vom
ausgefögt.
diejenigen
städtischen
zeugt, daß
vorrat hat.
ist es von
git-Creme,
und ver-
bertreffen.

So muß man's machen!

Zwangs- und Höchstpreise sind scheinbar zu diesem Zwecke von den Behörden aufgestellt worden, damit sie - nicht gehalten. Besonders auf den Märkten kann die ständige Beobachtung gemacht werden, daß die Höchstpreise nicht gehalten und um Vieles überschritten werden. Die Käufer sind in den meisten Fällen daran selbst schuld, weil sie eben jeden verlangten Preis bezahlen, um nur in den Besitz der Ware zu kommen. Beim letzten Wochenmarkt ist aber eine Verkäuferin von Speck an die Unrichtige gekommen. Besagte Verkäuferin hatte nämlich unter dem Verkaufsstand Speck so verwahrt, daß er nicht gesehen wurde. Das Luchsenauge einer Lugoser Hausfrau hatte aber das kostbare Fett dennoch bemerkt. Auf die Frage derselben ob Speck zu haben sei, bekam sie einen abschlägigen Bescheid. Doch als sie energisch auftrat und auf den versteckten Vorrat hinwies, war die Marktfrau bereit Speck zu verkaufen, verlangte aber dafür einen den Marktpreis stark übersteigenden Betrag. Unsere Lugoser Hausfrau ließ sich aber nicht einschüchtern, ging kurz entschlossen zum Stadthauptmann und erstattete die Anzeige. Die pflichtvergessene Geschäftsfrau wurde ordentlich in Strafe genommen und ihr angedroht, daß ihr im Wiederholungsfalle das Recht entzogen wird, auf dem Markte einen Stand aufzustellen. Die Lektion wird bei der geldhungrigen Speckhändlerin sicher nicht ohne Wirkung bleiben.

In die Senkgrube gefallen.

Zu unserer Meldung, die unter diesem Schlagworte in der vorigen Nummer erschien, hätten wir nachzutragen, daß sich das betreffende Haus in der Kossuthgasse in einem recht verwahrlosten Zustande befindet und es direkt als ein Wunder anzusehen ist, daß sich dort nicht noch mehr Unglücksfälle ereignen. Die Sache wird aber erklärlich, wenn man vernimmt, daß sich der Hausherr um sein Haus gar nicht kümmert und den Beschwerden der Parteien mit tauben Ohren gegenübersteht. Es wäre sehr angezeigt, wenn sich die Lugoser Baukommission der Sache annehmen würde, damit der Hausherr gezwungen werde, unbedingt notwendige Reparaturen vorzunehmen. Denn es geht doch wirklich nicht an, daß noch einige Parteien körperlichen Schaden erleiden.

Ein großes Unglück

ist die Kindersterblichkeit im Sommer, wenn die frische Milch schnell verdirbt und die armen kleinen Säuglinge keine verlässliche Nahrung haben können. Jede vorsichtige Mutter wird daher bei Zeiten den Versuch machen, ihrem kleinen Liebling das altbekannte Nestle'sche Kindermehl zu geben, das von den Kleinen vorzüglich vertragen wird und dabei auch billig ist. Probefläsche gratis durch: Nestle's Kindermehl-Gesellschaft, Wien, I., Biberstraße 16 U.

*** Heizerprüfung.**

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfesselheizer findet am 27. August 1916 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der k. ung. Staatseisenbahn Temesvar, Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. Gewerbeinspektor in Temesvar, Josefstadt, Rüttel-Platz Nr. 2 einzureichen.

Kgl. ung. privileg.
KLASSEN-LOTTERIE.

**Hauptverkaufsstelle:
Kommerzialbank A.-G.
Lugos, Bonnazgasse 1.**

**XXXVI. LOTTERIE
110.000 Lose - 55.000 Treffer
im Betrage von K 14,459.000**

Im glücklichen Falle
HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.
**Ziehung der VI. Klasse: von 6. Sept.
bis 3. Oktober.**

Preis der Lose für die VI. Klasse:
 $\frac{1}{8}$ 3.—, $\frac{1}{4}$ 6.—, $\frac{1}{2}$ 12.—, $\frac{1}{1}$ 24.— Kronen

Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterlagscheine zur Verfügung.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.

Von der Post.

Der Postchef verständigt das Publikum, daß Feldpostpakete für folgende Feldpostämtern wieder aufgegeben werden können: 8 11 14 15 16 17 20 23 24 26 27 28 29 32 33 34 35 36 37 38 39 43 44 45 48 50 51 54 55 61 62 64 65 70 73 74 76 78 79 80 85 86 88 89 91 92 94 95 96 98 100 102 103 104 105 106 109 110 117 117/II 117/III 118 125 133 138 145 146 148 165 166 167 171 175 176 177 178 179 181 182 183 184 185 186 188 195 195/II 195/III 200 202 204 207 208 209 210 212 213 214 215 217 218 219 220 221 222 223 224 226 227 228 223 231 236 237 238 239 242 250 252 253 255 259 263 266 268 269 275 276 277 278 279 280 303 304 306 307 310 311 312 316 320 321 322 323 324 331 333 335 339 340 350 354 355 356 357 358 359 360 444 444/II 444/III 508 520 511 512 514 515 516 517 600 601 602 603 604 605 607 608 609 611 612 613 613 614 615 und 630; ferner in die von unseren Truppen besetzten Gebiete von Serbien und Montenegro.

Erhöhung des Telegraphentarifs.

Aus Wien wird gemeldet: Zufolge einer mit dem königlich ungarischen Handelsministerium getroffenen Abmachung ist der Tarif für den telegraphischen Verkehr mit Ungarn vom 15. August l. J. an erhöht. Von diesem Termin ab gelten im telegraphischen Verkehr mit Ungarn die folgenden Gebühren: Gewöhnliche Telegramme 8 Heller per Wort, Mindestgebühr eine Krone per Telegramm, Pressetelegramme 4 Heller per Wort, Mindestgebühr 1 Krone per Telegramm, pauschalierte Telegramme: für die ersten 500 anzutelegraphierenden Worte 15 Kronen, für jede weiter begonnenen hundert Worte 3 Kronen.

In Baja ist die Theatergesellschaft durchgebrannt.

In Baja, welche Stadt zur Szabadkaer Theatergesellschaft gehört, hat seit einige Tagen die Theatergesellschaft des Direktors Alexander Kremer ihre Bühne aufgeschlagen. Die Vorstellungen, welche im großen Saale des Hotel National gegeben wurden, waren jedoch so schwach besucht, daß die Gesellschaft ohne Abschied von damen zog. Man sagt, die biederen Bajaer vertreten die Ansicht im Sommer sei es zu heiß, um in das Theater zu gehen, im Winter sei es aber kalt, da bleibt man lieber hinter den Ofen sitzen.

Die „Parktante“.

In Stockholm wurde durch das „Svenska Dagbladet“ eine originelle soziale Institution geschaffen, die sich zweifellos weiter entwickeln und Verbreitung finden dürfte. Das genannte Blatt hat nämlich eine junge „Parktante“ für spielende Kinder im Stockholmer Basa-Park aufgestellt, die sich hauptsächlich Kindern widmen soll, deren Mütter gezwungen sind, außerhalb ihres Hauses zu arbeiten. Die „Parktante“ began ihre Tätigkeit an einem schönen Maitage. Ihre kleinsten Schützlinge sind kaum drei Jahre alt, die ältesten besuchen bereits die ersten Schulklassen und kommen nach ihren Stunden zu dem Parkspielen. Hunderte von Kindern, die sich selbst überlassen, sonst in dumpfen Stuben oder engen Höfen bleiben mußten, leben jetzt in Luft und Sonne, während ihre Mütter an ihren Arbeitsstätten tätig sind. Dem guten Beispiel folgend, haben sich Wohltäter gefunden, die es durch ihre Schenkungen ermöglichen, bereits für fünf Parkanlagen in den verschiedensten Gegenden Stockholms diese „Parktanten“ anzustellen, die überall großen Zulauf haben. Auch in Oscarsham, Göteborg, Malmö und anderen Städten wurde diesem Beispiel gefolgt.

**** Nicht nur im Gesichte, sondern auch Hautübel an den Händen vergehen, wenn man Földes' Margit Crème benützt. Ein Fingerring 1.20 K., groß 2.40 K., in den Apotheken erhältlich.**



EILIG 
Die Erneuerung des Postabonnements pro Sept.

bitten wir höflichst, sofort vornehmen zu wollen. Durch den infolge des Krieges verlangsamten Geldpostverkehr erleiden auch die Eingänge der Abonnementsbeträge Verzögerungen. Nur wer möglichst umgehend sein Abonnement erneuert, kann auf eine ununterbrochene Zustellung des Blattes rechnen.



Süß oder bitter?

„Süß oder bitter? lautet die neueste Frage der Kellner in den Kaffeehäusern, wenn sich der Gast eine Tasse Kaffee bestellt. Vielfach nehmen sich die Gäste infolge der Zuckerknappheit sogar den Zucker selbst mit. In Berlin haben verschiedene Cafés dem Uebelstand dadurch abgeholfen, daß sie an Stelle der üblichen Stückchen Zucker jetzt ein kleines Stückchen Saccharin geben, das gerade ausreicht, eine Tasse Kaffee mittelstark zu süßen. Wäre bei uns schon vom hygienischen Standpunkte sehr zu empfehlen, wodurch ja andererseits auch die Cafetiers mit dem Aufhören der Zuckerbesorgung eine große Erleichterung im Betriebe hätten.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

Amtlicher Bericht unseres Generalstabes.

Vom russischen Kriegsschauplatz.

Bei der Erstürmung des Berges Stara Dabzyna haben die verbündeten Truppen 200 Gefangene gemacht und zwei Maschinengewehre erbeutet.

Südblich von Horozanka warfen österr.-ung. Bataillone den Feind aus einem vorgeschobenen Graben.

Die bei der Armee des Generals Grafen Bothmer eingeteilten kaiserlich ottomanischen Truppen schlugen russische Angriffsversuche zurück.

Bei der Armee des Generalobersten v. Böhm-Ermolli hat sich der Gegner in den letzten Tagen so schwere Niederlagen geholt, daß er gestern in völliger Ruhe verharrete.

An der Wolhynischen Front erfolgreiche Streifungen.

Vom italienischen Kriegsschauplatz.

Das feindliche Geschützfeuer gegen unsere neue Front im Görzischen hält an. Abgesehen von einem abgewiesenen Angriff

der Italiener gegen die Höhen südwestlich San Grado di Merina kam es zu keinen Infanteriekämpfen.

Südböhtlicher Kriegsschauplatz.
Nächst Neues.

Depeschenwechsel zwischen dem Sultan und unserem Thronfolger.**Unläßlich des Eintreffens türkischer Truppen in Galizien.**

Das „Ung. Tel.-Korr.-Bur.“ meldet aus dem Kriegspressequartier:

G. d. K. und Admiral Erzherzog Karl Franz Josef richtete aus Anlaß des Eintreffens kaiserlich ottomanischer Truppen an der von ihm befehligten Heeresfront an den Sultan eine Begrüßungsdepesche. Der Sultan beauftragte den die Depesche überreichenden k. u. k. Militärbevollmächtigten, dem Erzherzog zu melden, daß er sich besonders freue, seine Truppen unter dem Befehl des Thronfolgers zu wissen, und daß er die größte Zuversicht für den glücklichen Erfolg der verbündeten Waffen hege.

Für die Redaktion verantwortlich **Wwe Emil Teichner**

LUGOS rend. tan. város polgármesterétől.
9599—1916. kig. szám.

Hirdetmény.

Krassó-Szörény vármegye árvaházában az 1916—17. tanévre 8 árva részére ingyenes hely üresedett meg. Ezen helyekre a vm. árvaházi szabályrendelet 2. §-ában körülírt feltételeknek megfelelő árva és félárva gyermekek pályázhatnak, mely feltételek fenforgása a hivatkozott szabályrendelet 5. §-ának megfelelően okmányilag igazolandó. Megjegyezni kívánom, hogy egyenlő viszonyok fenforgása esetén a háboruban elesett katonák árvái illetve félárvai előnyben részesülnek. A pályázati kérvényhez szükséges okmányok bélyeg is díjmentesen állítandók ki. A kérvények legkésőbb f. évi augusztus 20-ig hozzám nyújtandók be.

Lugoson, 1916. évi augusztus hó 8-án.

Dr. Balfescu, polgármester.

SCHIEFER Schuh

ist nicht schön, kann aber
— abgeholfen werden. —

Gummi-Absätze, Reparaturen.

Echte I-a Nugget-Schuhcrème 50 H.

Plohn Illés, Schuhmacher

Corvin- (Spiegel) Gasse, Epstein'sches Haus. Rom.-Lugos.

Gegen Ansteckung

müssen wir uns um so mehr schützen, als jetzt die verschiedenen ansteckenden Krankheiten, wie: Scharlach, Masern, Blattern, Cholera, Typhus mit erhöhter Kraft auftreten. Deshalb

verwende man

überall, wo solche Krankheiten vorkommen, ein gutes Desinfektionsmittel, welches in jedem Haushalte bei Bedarf vorhanden sein muss. Das zweckmässigste Desinfektionsmittel der Gegenwart ist laut Untersuchungen der Institute von Professor Löffler, Liebreich, Proskauer, di Vestea, Vas, Pfeiffer, Vertun, Petrik etc. unstrittig das

Lysoform

welches geruchlos, ungiftig und billig ist und durch jede Apotheke und Drogerie in Original-Flaschen (grünes Glas) zum Preise von **1.25 Kr.** geliefert wird. Die Wirkung des Lysoforms ist prompt und sicher, weshalb es von sämtlichen Aerzten zur Desinfektion am Krankenbett, zur Waschung von Wunden, Geschwüren, für antiseptische Verbände und zur Irrigation empfohlen wird

Lysoform-Seife

ist eine feine, milde Toiletteseife, welche Lysoform enthält und antiseptisch wirkt. Sie kann auf die empfindlichste Haut, sogar bei Kindern und Säuglingen verwendet werden. Sie macht die Haut weich und geschmeidig und verursacht einen überaus aromatischen Duft. Ein Versuch genügt u. Sie werden für die Folge immer diese ausgezeichnete Seife verwenden, welche nur anscheinend teuer, im Gebrauch jedoch sehr ökonomisch ist, da die Seife lange dauert. **Das Stück kostet K 2.-.**

Pfefferminz-Lysoform

ist ein stark antiseptisches Mundwasser, welches den Mundgeruch sofort und sicher beseitigt u. die Zähne bleicht und konserviert. Es kann auch bei Halskatarrhen, Husten und Schnupfen zum Gurgeln nach ärztlicher Verordnung verwendet werden. Einige Tropfen genügen auf ein Glas Wasser. **Original-Flasche kostet 2 Krone** — **Seller** und ist in jeder Apotheke und Drogerie zu haben.

Ein interessantes Buch mit dem Titel „Gesundheit und Desinfektion“ liefert auf Wunsch gratis und franko **Dr. KÉLETI & MURÁNYI** chem. Fabrik in **Ujpest.**

Lugos r. t. város polgármesterétől.
9520—1916. kig. szám.

Hirdetmény.

1916. évi augusztus hó 22-én reggel 9 órakor a mezőhegyesi m. kir. állami ménesbirtokon 120 drb tehén illetve hasasüsző kerül árverésre. És pedig 98 drb saját simmenthali tenyészetéből származó különböző vidéki részben hasas, részben barjas 3 éves tehén fog szóbeli árverésen legtöbbször igérőnek eladatni. Az árverési feltételeket illetőleg az érdeklődőknek egyesületünk készsággal ad felvilágosítást.

Lugos, 1916 augusztus 8-án.

Dr. Baltescu, polgármester.

5972. szám. rkpt. 1916.

Hirdetmény.

Folyó hó 30-án megállapítást nyert az, hogy a város területén egy veszett kóbor eb garázdálkodott.

Az 1888. évi VII. t.-cz. 68. §-a alapján az ebzárlatot ezennel 90 napra elrendelem, mely szerint minden eb tulajdonos kutyáját az utcára csakis szájkosárral ellátva bocsáthatja.

Figyelmeztetem az eb tulajdonosokat, hogy ebeikre szigorúan felügyeljenek, azokat kellően gondozzák, s az ebek kóborlását akadályozzák meg. Abban az esetben pedig, ha ebeiken a veszettség kitört avagy azokon veszettségre utaló tüneteket észlelnek, továbbá ha ebük gyanus tünetek közt elkóborolt, avagy ha gyanus eb kóborlásáról értesülnek, azonnal tegyenek hozzájuk jelentést.

A városi gyepmester azokat az ebeket, melyek az utcán szájkosár nélkül találtatnak, megfogja s rendőri ellenőrzés mellett az eb tulajdonosára és az eb fajára való minden tekintet nélkül kiírja, az eb tulajdonosa ellen pedig kihágási eljárás indul. A kihágás 200 koronáig terjedő pénzbüntetéssel büntethető.

Lugos. 1916 évi július hó 30.

Rendőrkapitány.

„Barmherziger Kaiser!“

Unter diesem Titel beginnt demnächst in der Wiener Oesterreichischen

„Volks-Zeitung“

die jeden Sonntag mit hochinteressanter illustrierter

Familien-Unterhaltungs-Beilage

in mehr als 200.000 Exemplaren erscheint, der neue hochinteressante und spannende

Kaiser Josef-Roman

von Adam Müller-Guttenbrunn.

Dieses höchst fesselnde Werk wird allen neuen Lesern unentgeltlich nachgeliefert.

Diese älteste und hochgeachtete politische Tageszeitung Wiens bringt viele Neuigkeiten, gediegene polit. Aufsätze, Erzählungen, Humoresken, Artikel über Länder- und Völkerkunde, Novellen, Rätsel, Schach- und Kinderzeitung, vollständige Ziehungslisten der Klassenlotterie und aller anderen Lose, Saatenstands- und Waren- sowie Börseberichte zc.

Interessanten u. gediegene Lesestoff enthalten auch die Spezial-Abteilungen: Gesundheitspflege, Frauen-Zeitung, Land- u. forstwirtschaftl. u. pädag. Rundschau.

Die Abonnementspreise betragen: für tägliche Postzustellung (mit Beilagen) in Oesterr.-Ungarn u. Feldpost, monatlich K 2,90, vierteljährlich K 8,50. Für zweimal wöchentliche Zustellung der Samstag- u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenchau zc.) vierteljährlich K 3,10, halbjährlich K 6.- ganzjährlich K 11,60. Für wöchentliche Zustellung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenchau zc.) vierteljährlich K 2.-, halbjährlich K 3,80, ganzjährlich K 7,50. Abonnements auf die tägliche Ausgabe können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an. Probenummern gratis.

Die Verwaltung der „Oesterr. Volks-Zeitung“
Wien, I. Schulerstraße 16.

WIEDERVERKÄUFER



Agenten, Hausierer, Marktfahrer erhalten die schönsten mit Seide gestickten

HAUSSEGEN

in allen Sprachen mit Passepartout größte 42x52 cm. bei

HUGO JELLINEK
Stickereifabrik, Wien, VII. Lindengasse 55.

Schönes, reines

Zeitungsmakulatur

ist in der

Administ. „Südungarn“
zu haben.

Anfertigung von Werken, Broschüren Zeitungen, Plakaten Katalogen, Tabellen allerlei Handels- u. Gewerbedruckarten, Stampiglien, Buchbinderarbeiten in geschmackvoller Ausführung und zu mäßigen Preisen. Genaue und reine Kopierfarben- und Mehrfarbendrucke.

Buch-, Kunst- und Papierwarenlager

HUSVÉTH & HOFFER

LUGOS, Bonnazgasse 18.

(Neben der Kapelle).

Ausgezeichnet mit silberner Medaille.

Telefon 161

Telefon 161

Verlag von Druck-orten für Private, Advokaten, Wegmeister und Gemeinden, sowie Bäckerei-Nummern. **Grosses Papierwarenlager** :: Druckerei des Südungarn, Karánsebeser Zeitung, Revista Preotilor, Plugarul Român, Szörénység etc.

Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten. ➡ Täglich Konzerte. ➡ Tägliche Kursberichte.
Die gelesensten Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und aufmerksame Bedienung bürgt

SALOMON ZSIGMOND

Jeden Samstag und Sonntag großes Werttombola.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
9614—1916. kig. szám.

Hirdetmény

Krassó-Szörény vármegye alispánjának
23314/1916. sz. a. rendelkezése. Tárgy: A
kávéárak megállapítása.

A 2307—1916. M. E. számú rendelet
6 §-a alapján, a kávénak ugy a nagykeres-
kedési forgalomban valamint a közvetlen
fogyasztás céljait szolgáló forgalomban kö-
vetelhető legmagasabb árait 1916 szeptember
hó 15-ig, illetve további rendelkezésig a
vármegye egész területére nézve a követ-
kezőkben állapítom meg:

	legmagasabb ár kg.-ként elszámolva	
	nagyban	kicsinyben
I. Robusta	9·10	9·90
II. Mindennemű Santos, Jáva és pörkölt kávé	9·70	10·70
III. Finom kék kávék	11·—	12·10
IV. Fin. maragogy kávé	12·—	13·10
V. Közöns. pörkölt kávé	12·—	13·10
VI. Finom pörkölt kávé	13·20	14·50

Figyelmeztetni kívánom mindazokat
akik kávénak nagybani és kismértékbeni
eladásával foglalkoznak, hogy az a ki, a
fennebb megállapított maximális árnál
többet követel, illetve elfogad, kihágást
követ el és a fennérintett rendelet 14. §-a
értelmében két hónapig terjedhető elzárás-
sal és 600 K pénzbüntetéssel büntetetik.

Megjegyzem tájékozással, hogy mind-
azok akik tovább eladásra vesznek kávé

— ugyszintén kávé fogyasztó iparüzletek
(kávések, cukrászok, utcai kávések stb.)
intézmények nagybani vásárlóknak tekin-
tetnek.

Miről valamennyijárásí főszolgabíró urat,
Lugos és Karánsebes városok rendőrka-
pitányait tudomásvétel és annak értelmé-
ben való eljárás — Lugos és Karánsebes
városok polgármestereit valamint a községi
előjáróságokat azzal értesítem, hogy ezen
véghatározatot azonnal tegyék közhírré
és annak pontos betartását saját határ-
körükben szigoruan ellenőrizzék. Lugos,
1916 július 31. ISSEKUTZ AUREL, alispán.

Lugos, 1916 augusztus 17-én.

Dr. Balfescu, polgármester.

Ein gutes

PIANINO

wird vom 1. September ab
leihweise

 gesucht.

Näheres in der Administration d. Bl.

Cséplés zsák ponyva

megvételre és kölcsönbe



HAVAS DEZSŐNÉI, LUGOS

Bonnaz-utca 18

Telefon 300.

Telephon 118—44.

Kriegsversicherungsabteilung

des „Auguste-Fonds für rasche Hilfe“ Budapest, V., Vilmos császár-ut 72

schließt Kriegsversicherungen

für den Todesfall von auf dem Schlachtfelde befindlichen oder dahinziehenden Soldaten
zu mäßigen Versicherungsprämien.

Die Polizze sichert den **Witwen und Waisen** des in den Krieg gezogenen
1000 Kronen für 45 Kronen, wenn der Betreffende Landstürmer
ist, und für 70 Kronen, wenn er
aktiv oder Reservist ist. Die Ver-

ficherung kann bis zur Höhe von 40.000 Kronen lauten, erfordert kein persönliches Anmelden, da die
Versicherung auch im Wege eines Betrauten geschlossen werden kann. Ärztliche Untersuchung findet
nicht statt. Nachzahlungen werden nicht gefordert. Die Versicherung ist für die Dauer
eines Jahres gültig und tritt nach Entrichtung der Versicherungsprämie sofort in Kraft.
Die Summe der bisher abgeschlossenen Versicherungen beträgt 150 Millionen Kronen.

Die Generalvertretung für das Krassó-Szörényer Komitat übernahm

Géza Földes, Lugos

Kanzlei: Korvingasse Nr. 3, wo mit Aufklärungen gedient wird.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
9716—1916. kig. szám.

Hirdetmény.

A nagyszebeni m. kir. bábaképezde igazgatósága ezennel közhírré teszi, hogy a következő bábafolyam 1916 szeptember 1-én kezdődik. Az oktatás magyar, német és román nyelvben történik. A felvétel:

1. Keresztlevél. 2. Olvasás és írásban való jártasság. Iskolai bizonyítvány. 3. Orvosi bizonyítvány. 4. Erkölcsi bizonyítvány. A felvételért előre kell folyamodni, vagy szeptember 1-én személyesen jelentkezni az intézet igazgató-tanárnál, az előírt iratokkal. A tanulók egy része az intézeti internátusban lakik, hol 38 ágy áll rendelkezésükre. Az ételmezést a növendékek mind az intézetben kapják (20 kor. hónaponként). Felvételük alkalmával vizsgadíj, oklevél és bélyegdíj, bábataškáért stb. 80 koronát, 5 hónapi ételmezésért (hónaponként 20 kor.) 100 koronát kell befizetni. Azonkívül írószerek, fehérkötények beszerzéséért saját maguk gondoskodnak. Minden tanfolyamban a szorgalmas és jó magaviseletű szegény növendékek között 2000 K osztatik szét ösztöndíjjul. Nagyszeben, 1916 július 26-án. Olvashatatlan aláírás, igazgató-tanár.

V.

Közhírré teszem.

Lugos, 1916 augusztus 13-án.

Dr. Balfescu, polgármester.

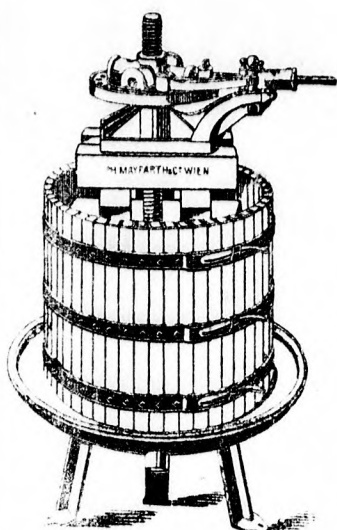
Wenn ich die **Wiener Mode** habe, kann ich keine Kleider Sorge mehr!

Kein anderes Blatt bietet in so eleganter Form eine solche Fülle von Anregungen auf jedem Gebiet, welches Frauen interessieren mag. **Eise Bräunlich-Josephy, Wien.**

Die «Wiener Mode» war mir immer ein guter Ratgeber in allen kritischen Toilettefragen. Mein Geschmack hat sich auch seither um ein Wesentliches gebessert. **A. Putzinger, Eberding.**

Sie abonnieren die «Wiener Mode» zum Preise von K 3.50 (Mk. 3.-) pro Quartal in jeder Buchhandlung oder direkt vom Verlag der «Wiener Mode» Wien VI/2, Gumpendorferstraße 87

Die «Wiener Mode» ist berühmt durch ihre illustrierten Kochrezepte!



Original Mayfarth's

gesetzlich geschützte

„HERKULES“

Wein- und Obstpressen
Erstklassiges Fabrikat.

Hydraulische Wein- und Obstpressen
Unübertroffen!

Trauben- und Obstmühlen,
MOSTEREIANLAGEN

Kataloge Nr. 945 kostenlos.
Vertreter erwünscht.

PH. MAYFARTH & CO.

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen.

WIEN, II., TABORSTRASSE Nro. 71.

Spezialabteilung für Pressen- u. Apparatebau zur Obst- u. Weingewinnung.

A világháború

olvasóinak

bő,
eredeti,
megbízható,
kimerítő

értésülésekkel, térképekkel, magyarázatokkal szolgál az

AZ UJSÁG

POLITIKAI NAPILAP

minden mozzanatáról.

Előfizetési árak:

Egy hónapra K 2.80
Hétfelére K 8.-

Félévre K 16.-
Egész évre. K 32.-

Megrendelő cím:

AZ UJSÁG KIADÓHIVATALA

Budapest, VII., Rákoczi-ut 54. szám.

LEERE

Flaschen
in jeder Größe
zu verkaufen.

Näheres in der Administration d. Blattes.

Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem
zweimal wöchentlich erscheinenden
politischen Blatte

„Südungarn“

da dasjelbe sehr stark verbreitet ist.

SÜDUNGARN

ist die älteste, wöchentlich zweimal erscheinende
politische Zeitung des Krassó-Szörényer Komitates.

Bevorzugtes Insertionsorgan für Handel, Industrie
und Landwirtschaft. =====

Administration u. Redaktion:

Lugos, Bonnazgasse 18.
Komitats-Telefon 300.